

# Generationen- und Familiengerechtigkeit in der Sozialversicherung



- Leistungsgerechtigkeit
- Beitragsgerechtigkeit

## Wie entsteht Rentenanspruch

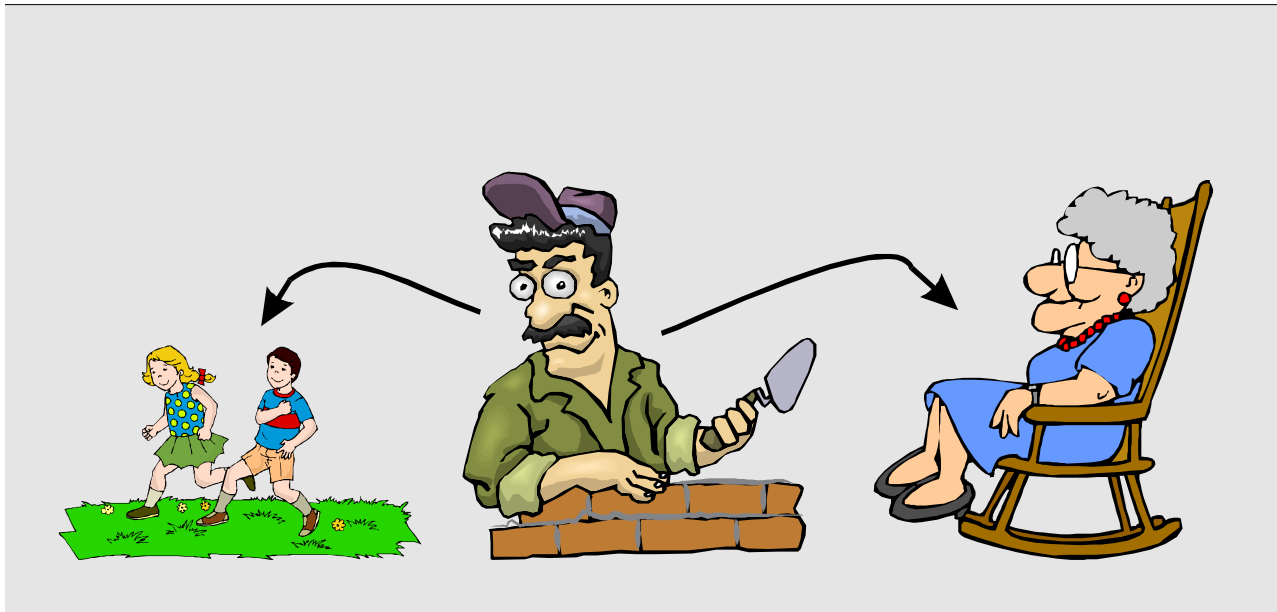
Ein **Durchschnittsverdienst** pro Jahr ergibt **1 Entgeltpunkt (EP)**

Jahr	Ø-Verdienst	AN-Beitrag (18,9 % : 2)	EP
2013	34.071 €	→ 12 x 268,31 € = 3.220 €	→ 1

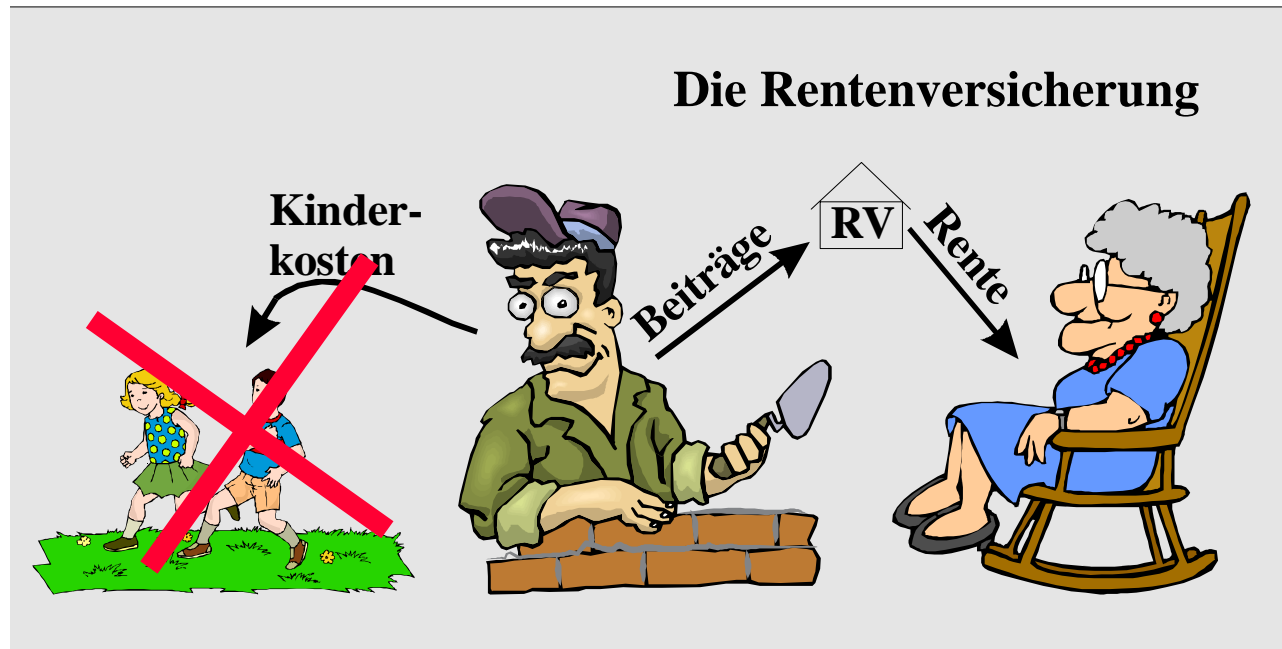
	Stundenlohn	Rentenwert für 1EP
2013	16,50 €	28,14 €
aktueller RW: West: 28,14 € / Ost: 25,74 €		

Beitragszeit	Rente brutto	Rente netto
<b>40 Jahre</b> Ø-Verdienst: 40 x 28,14 € =	1.126 €	<b>1.013 €</b>

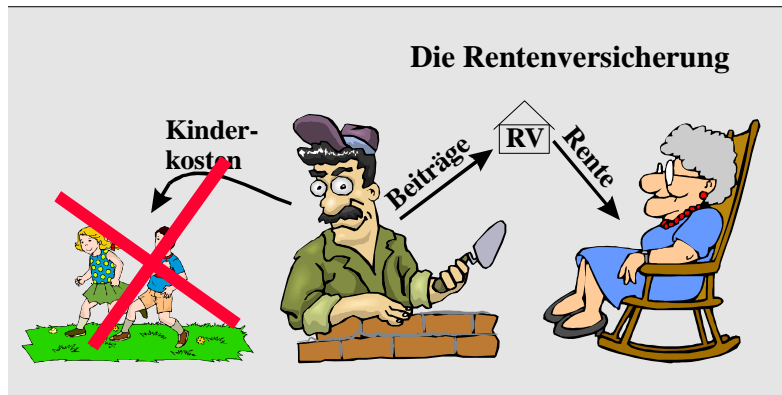
# Rentenversicherung



# Rentenversicherung



# Rentenversicherung



Fazit:

- Der Nutzen der Kindererziehung ist verstaatlicht;
- die Lasten sind privatisiert.

Von Kindern profitiert, wer keine hat!

# Rentenversicherung

## Leistungsgerechtigkeit?

Beitragsleistung für 20 Jahre	gezahlter Beitrag	Rentenanspruch monatlich
Rentenbeitrag bei Durchschnittseinkommen: 12 Mon. * 20 J. * 268 € (Arbeitnehmeranteil)	64.320 €	562,80 €
generativer Beitrag bei 3 Kindern: 3 Kd. * 12 Mon. * 20 J. * 584 €	420.480 €	84,42 € <sup>1</sup> 253,26 € <sup>2</sup>
<b>Bei Einführung eines zweiten Entgeltpunktes für Geburten vor 1992</b>	420.480 €	<b>168,84 €</b>

- 1: vor 1992 geborene Kinder:           1 EP je Kind  
2: ab 1992 geborene Kinder:           3 EP je Kind

Wenn aus einem Beitrag von 64.320 € ein Anspruch von 562 € entsteht, dann müsste aus einem Beitrag von 420.480 € ein Anspruch von 3.675 € entstehen.

# Rentenversicherung

## Leistungsgerechtigkeit?

Beitragsleistung für 20 Jahre	gezahlter Beitrag	Rentenanspruch monatlich
Rentenbeitrag bei Durchschnittseinkommen: 12 Mon. * 20 J. * 268 €	64.320 €	562,80 €
generativer Beitrag bei 3 Kindern: 3 Kd. * 12 Mon. * 20 J. * 584 €	420.480 €	84,42 € <sup>1</sup> 253,26 € <sup>2</sup>
<b>Bei Einführung eines zweiten Entgeltpunktes für Geburten vor 1992</b>	420.480 €	<b>168,84 €</b>

**Zusätzlich** zwingend (Pflegerurteil 2001):  
**Ausgleich auf der Beitragsseite**

↓  
**Beitragsgerechtigkeit?**

↓  
**Musterklagen zur Beitragsgerechtigkeit für Familien**

# Sozialversicherung



## Beitragsgerechtigkeit?

Pflegeurteil des BVerfG-Urteil vom 03.04.2001:

**Der generative Beitrag ist ebenso konstitutiv wie die Beitragsleistung.**



# Sozialversicherung



## Beitragsgerechtigkeit?

Pflegeurteil des BVerfG-Urteil vom 03.04.2001:

**„Die gleiche Belastung mit  
Versicherungsbeiträgen führt zu einem  
erkennbaren Ungleichgewicht zwischen  
dem Gesamtbeitrag, den  
Kindererziehende in die Versicherung  
einbringen und dem Geldbetrag von  
Kinderlosen.“**

# Sozialversicherung

## Beitragsgerechtigkeit



### Musterklagen zur Beitragsgerechtigkeit

Prüfung des allgemeinen Gleichheitssatzes (Art. 3 Abs. 1 GG):

**Vergleich des monetären Beitrags kinderloser Versicherter mit dem monetären Beitrag von Versicherten mit Kindern plus dem dazu gezogenen zukünftigen monetären Beitrag des Kindes.**

# Sozialversicherung

## Beitragsgerechtigkeit



### Musterklagen zur Beitragsgerechtigkeit

Rechtsfolgen eines Gleichheitsverstoßes:

**Ausgleich der spezifischen Belastung kindererziehender Versicherter innerhalb des Systems (systeminterner Ausgleich)**

Nicht ausreichend sind :

- **Kompensationen durch steuerliche Zuschüsse ins System** (ist kein kinderlosenspezifischer Vorteilsausgleich)
- **Verbesserungen im Leistungsrecht** (ist kein Gegenwartsausgleich)

# Sozialversicherung

## Beitragsgerechtigkeit

### Umsetzungsmöglichkeiten:

Bemessungsgrundlage für die Sozialversicherungsbeiträge:

1. Abzug des Kinderexistenzminimums in Höhe von 7.008 € oder
2. Abzug des geschuldeten Unterhalts nach Düsseldorfer Tabelle



# Sozialversicherung

## Beitragsgerechtigkeit

Bemessungsgrundlage für die Sozialversicherungsbeiträge:

**Abzug des Kinderexistenzminimums in Höhe von 7.008 €**

Beitragssatzanteil der Versicherten bei GRV, GKV und GPV: 18,675 %

$7.008 \text{ €} * 18,675 \% = 1.308,75 \text{ €}; = \mathbf{109,06 \text{ €}}$  / Monat und Kind